

1. Morgenandacht einer gläubigen Seele

T: Gerhard Tersteegen 1697-1769

M: um 1570, bei Michael Praetorius 1610 (EG 451)

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two staves of music in G major (one sharp). The first staff has a treble clef and a common time signature. The melody is written in a simple, folk-like style. Above the notes are chord symbols: (D) G, e A7, D, A, D, G, D, A, E, A. Below the first staff is the first line of lyrics: "1. O Je - su, mei - nes Le - bens Licht, nun ist die Nacht ver - gan - gen;". The second staff continues the melody with chord symbols: D, H7, e, A, D, G, D, A, D. Below the second staff is the second line of lyrics: "mein Geis - tes - aug' zu dir sich richt't, dein An - blick zu em - pfan - gen." The music ends with a double bar line.

2. Du hast, da ich nicht sorgen konnt', / mich vor Gefahr bedeckt / und auch vor andern mich gesund / nun aus dem Schlaf gewecket.

3. Mein Leben schenkst du mir aufs neu; / es sei auch dir verschrieben, / mit neuem Ernst, mit neuer Treu, / dich diesen Tag zu lieben.

4. Dir, Jesu, ich mich ganz befehl', / im Geiste dich verkläre, / dein Werkzeug sei nur meine Seel', / den Leib bewahr und nähre!

5. Durchdring mit deinem Lebenssaft / Herz, Sinne und Gedanken, / bekleide mich mit deiner Kraft, / in Proben nicht zu wanken!

6. Mein treuer Hirte, sei mir nah, / steh immer mir zu Seiten, / und wann ich irre, wollst du ja / mich wieder zu dir leiten!

7. Drück deine Gegenwart mir ein, / bewahr mich eingekehret, / dass ich dir innig bleib' gemein, / in allem ungestört!

8. Sei du alleine meine Lust, / mein Schatz, mein Trost und Leben, / kein andres Teil sei mir bewusst; / dir bin ich ganz ergeben!

9. Mein Denken, Reden und mein Tun / nach deinem Willen lenke; / zum Gehen, Stehen, Wirken, Ruhn / mir stets, was not ist, schenke!

10. Zeig mir in jedem Augenblick, / wie ich dir soll gefallen; / zieh mich vom Bösen stets zurück, / regiere mich in allen!

11. Da sei mein Wille gänzlich dir / in deine Macht ergeben; / lass mich abhängig für und für / und dir gelassen leben!

12. Lass mich mit Kraft und williglich / mir selbst und allem sterben; / zerstör du selber völliglich / mein gründliches Verderben!

13. Gib, dass ich meinen Wandel führ' / im Geist in deinem Lichte / und als ein Fremdling lebe hier / von deinem Angesichte!

14. Nimm ein, o reine Liebesglut, / mein Alles dir alleine; / sei du nur, o vergnügend Gut, / mein Vorwurf, den ich meine!

15. Ach, halt mich fest mit deiner Hand, / dass ich nicht fall' noch weiche; / sieh weiter durch der Liebe Band, / bis ich mein Ziel erreiche!